

## BGE 54 III 1

Bundesgericht (BGE), 1928-01-01, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bge\\_54\\_III\\_1](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bge_54_III_1)

FR: ATF 54 III 1

IT: DTF 54 III 1

### Volltext

IJG .. Oll. . PatG. PfStV PGll . PolStrG (B). PostG . SchKG ... StrG(B) . StrPO . StrV. URfT .. VVG .. VZEft VZG. ZGB ..... ZiviIrVerhG. ZPO ..... GC .. Cl<' . CO .. CP. Cpc . Gpp . LCA. LF • . LP. OJF ORI ce ..... . co ..... . Cpc •••• Cpp •••• LI~ ••••• LEF. OfTF ...••  
Bundesgesetz über die Organisation der Bundesrechtsptlege, vorn 22. März 1893, 6. Oktober 19it und 25. Juni 19U. Bundesgesetz über das Obligationenrecht, v. :m.März 19B.  
Bundesgesetz betr. die Erfindungspatente, v. 21. Juni 1907. Verordnung betr. Ergänzung und Abänderung der Be- stimmungen des Schuldbtreibungs- und Konkun;ge- setzes betr. den Nachlassvertrag, vom 27. Oktober 19i7. Privatrechtliches Gesetzbuch.  
Polizei-Strargesetz (buch). Bundesgesetz über das Postwesen, 'Vom 5. April19tO.  
Bundesgesetz über Schuldbtreibung u. Konkurs, vom ~9. April i889. Strafgesetz (buch). Strafprozessordnung. Strafverfahren. Bundesgesetz hetr. das Urheberrecht an Werken der Lite- ratur und Kunst, vom 7. Dezember 1922. Bundesgesetz über d. Versicherungsvertrag, v. 2. ApriH908. .Bundesgesetz über V~rprändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schifffahrtsllnternehmungen, vorn 25. September J.9i7. Verordnung über die Zwangsverwertung von Grund- stücken, vom 23. April 1920. Zivilgesetzbuch.  
Bundesg'fsetz betr. die zivilrechtlichen Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthalter, vom 25. Juni !891. Zivilprozessordnung. B. A.brevfations franqa.tses. Code civil. Constitution federale. Code des obligations. Code penal. Code de procedure civile. Code de procedure penale. Loi federale sur le contrat d'assllrance. Loi federate. Loi (ederale sur Ia pollrllite pour dettes et la railli"". Organisation jlldiciaire federale. Ordonnance sur Ia realisation forcee des immeubles. C. A.bbreviazionlltaUans. Codice civile svizzero. Codice delle obbligazioni. Codice di- procedura civile. Codice di procedura penale. Legge federale. Legge esecuzioni e fallimenti. Ol'ganizzazione giudiziaria federale.  
SchuldbetreÜJungs- und Konkursrecht. Poursuite et raHlite. I. ENTSCHEIDUNGEN DER SCHULDBETREILLUNGS- UND KONKURSKAMMER ARR~TS DE LA CHAMBRE DES POURSUITES ET DES FAILLITES 1. Entscheid vom 6. Januar 1928 i. S. 'rhalmanD. N ach las s ver t rag s ver f a h ren. Ein erst nach Ab- schluss des Zustimmungsverfahrens gestelltes Begehren um Vornahme von Erg ä n z u n g s f e s t s t e l l u n g e n ist von den N ach las s b e h ö r d e n, nicht von den Aufsichtsbehörden zu beurteilen. SchKG Art. 304.  
Procedura concordataire. Aussitöt terminee la procedure d'ad- hesion au concordat, l'autorite chargee de l'homologation devient seule competente - a l'exclusion des autorites de surveillance - pour connaitre de requetes tendant a faire completer l'etat de faits. LP art. 304. Procedura concordataria. Compiuto il procedimento di adesione al concordato, solo le autorita di concordato - e non piu le -autorita di vigilanza - sono competenti per conoscere di domanda tendente a inchiesta complementare sullo stato di fatto. - Art. 304 LEF. A. - Im Nachlassvertragsverfahren des Johannes Pfenninger-Vieh off in Stäfa beschwerte sich Fritz Thal- mann in Zürich bei den Aufsichtsbehörden, indem er verlangte. der Sachwalter, Rechtsanwalt Hirzel in Meilen, sei anzuhalten, eine Reihe von vom Beschwerdeführer in

seiner Beschwerdeschrift näher bezeichneten Ergänzungsfeststellungen vorzunehmen. AS 54 III - 1928 1

2 Schuldbetreibungs- und Konkursrecht. N° 1. B. - Mit Urteil vom 6. Dezember 1927 - den Parteien zugestellt am 13. Dezember 1927 - ist die obere Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs des Kantons Zürich auf die Beschwerde nicht eingetreten, wogegen der Beschwerdeführer am 22. Dezember 1927 den Rekurs an 'das Bundesgericht' erklärt hat, indem er das bei der Vorinstanz gestellte Rechtsbegehren wiederholte. Die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer zieht in Erwägung: Es steht fest, dass der vom Gemeinschuldner Pfenniger vorgeschlagene Nachlassvertrag schon am 27. Oktober 1927 durch die untere Nachlassbehörde bestätigt worden ist, welcher Entscheid am 8. Nov. 1927 an die obere kantonale Instanz weitergezogen wurde. Unter diesen Umständen ist aber die Vorinstanz mit Recht auf die erst am 9. November 1927 eingereichte Beschwerde nicht eingetreten. Es mag hier dahingestellt bleiben, ob wegen der Unterlassung von Feststellungen, wie sie vom Rekurrenten vorliegend angebeht wurden, überhaupt eine Beschwerde an die betreibungsrechtlichen Aufsichtsbehörden zulässig wäre. Denn eine solche wäre auf alle Fälle von dem Momente an, wo das Gutachten des Sachwalters nebst den Akten der Nachlassbehörde übermittelt worden war, nicht mehr möglich gewesen, da damit das Zustimmungsverfahren seinen Abschluss gefunden hatte und es infolgedessen von diesem Zeitpunkte an ausschliesslich Sache der Nachlassbehörden war, allfällige Ergänzungsfeststellungen anzuordnen. Von einer konkurrierenden Kompetenz der betreibungsrechtlichen Aufsichtsbehörden kann keine Rede sein. Demnach erkennt die Schuldbetr.- und Konkurskammer: Der Rekurs wird abgewiesen.

Schuldbetreibungs- und Konkursrecht. N° 2. 3 2. Entscheid vom 14. Januar 1928 i. S. Baumgartner. Ein vom Schuldner auf dem Zahlungsbefehl in der Rubrik «Rechtsvorschlag» angebrachter Vermerk «Betrag per Chek einbezahlt» kann nicht als Rechtsvorschlag erachtet werden, wenn die betr. Zahlung nachgewiesenermassen erst auf die Einleitung der Betreibung hin erfolgte. SchKG Art. 74, 85. L'observation «montant paye par cheque» faite par le debiteur sous la rubrique «opposition» dans le commandement de payer ne peut être considérée comme une opposition lorsqu'il est établi que ledit paiement n'a été effectué qu'ensuite de l'introduction de la poursuite. - Art. 74 et 85 LP. La menzione: «Importo pagato per check» apposta dal debitore al precetto esecutivo sotto la parola «Opposizione», non costituisce valida opposizione ove risulti, che il pagamento è avvenuto dopo l'introduzione dell'esecuzione. Art. 74 e 85 LEF. A. - Am 8. April 1927 betrieb Theresia Baumgartner geb. Oser in Wangen b. O. die vier Geschwister Josef, Beat, Georg und Marie Oser in Bofstetten auf Bezahlung eines Betrages von 810 Fr., nebst 6 % Zins seit 21. Februar 1927, von 97 Fr. 20 für die bis 21. Februar 1927 aufgelaufenen Zinsen, 8 Fr. 70 für Verzugszinsen, 2 Fr. für Spesen (Mahnungen, etc.), sowie für Betreibungskosten. In der Folge bezahlten die vier Betriebenen am 11. April 1927 einen Betrag von 920 Fr. 40 und schickten daraufhin ihre Zahlungsbefehldoppel dem Betreibungsamte zurück, nachdem sie in der Rubrik «Rechtsvorschlag» die Bemerkung «Betrag per Chek einbezahlt» angebracht hatten. Da der in Betreibung gesetzte Betrag durch die von den Betreibungsschuldnern einbezahlten 920 Fr. 40 nicht vollständig gedeckt wurde, stellte die Betreibungsgläubigerin das Fortsetzungsbegehren für einen Restbetrag von 21 Fr. 60. Das Betreibungsamt weigerte sich jedoch, dem Begehren Folge zu geben, da die Betreibungsschuldner Rechtsvorschlag erhoben hätten.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.